

Engagement der Mobiliar im Bereich Naturgefahren

Unterstützung von Präventionsprojekten

Die Naturgefahrenprävention ist ein wichtiger Pfeiler des Gesellschaftsengagements der genossenschaftlich verankerten Mobiliar. Sie hat seit 2005 rund 35 Millionen Franken zum Schutz vor Naturgefahren gesprochen und bereits über 130 Präventionsprojekte unterstützt – um im Sinne des Allgemeinwohls schon heute das Morgen zu schützen. Auf einer interaktiven Schweizer Karte werden alle [Präventionsprojekte](#) im Detail beschrieben.

Engagement in der Forschung

Das Mobiliar Lab für Naturrisiken wurde 2013 gegründet und ist eine gemeinsame Forschungsinitiative der Mobiliar und des Oeschger-Zentrums (OCCR) der Universität Bern. Das Mobiliar Lab erforscht und quantifiziert Naturgefahren sowie deren Auswirkungen und befasst sich mit der räumlichen Darstellung dieser Phänomene.

Es untersucht in erster Linie die an Hagel, Sturm und Hochwasser beteiligten Prozesse und die Schäden, die daraus entstehen. Das Mobiliar Lab arbeitet an der Nahtstelle von Wissenschaft und Praxis und strebt Resultate an, die einen hohen Nutzen für die Allgemeinheit entfalten.

Die Mobiliar ermöglichte der Universität Bern bereits 2008 die Einrichtung einer Professur für Klimafolgenforschung. Das Mobiliar Lab für Naturrisiken ist eine Ergänzung dieses Lehrstuhls, der durch Olivia Romppainen besetzt wird. Sie erforscht Wetterextreme mit Fokus auf Starkniederschläge, Sturm und Hagel.

Schadenpotenzial Hochwasser

Eines der praxisnahen Projekte des Mobiliar Labs ist die Webseite www.schadenpotenzial.ch. Sie bietet erstmals hochaufgelöst und schweizweit eine Übersicht über die durch Überschwemmungen gefährdeten Personen und Güter. Man erhält bis auf die Stufe von Quartieren Auskunft, wie viele Personen, Gebäude, Gebäudewerte, Arbeitsstätten, Arbeitsplätze, Kulturgüter, Schulen und Spitäler überschwemmungsgefährdet sind.

Die Aussagekraft dieses Tools geht weit über die bekannte Abbildung von reinen Gefahrenkarten hinaus, welche bloss die abstrakte Gefährdung, nicht jedoch das konkrete Schadenpotenzial (in Franken) zeigen. So wird etwa sichtbar, dass auch in so genannt gering gefährdeten Gebieten ein sehr hohes Schadenpotenzial besteht, das zum Teil grösser ist als in Gebieten mit einer erheblichen Gefährdung. Mit andern Worten: Die Gefahr alleine sagt noch nichts über die möglichen Schäden aus.

Schweizweit befinden sich rund 300 000 Gebäude mit einem Neuwert von 500 Milliarden Franken in hochwassergefährdeten Gebieten. 1.3 Millionen Menschen wohnen in diesen Gebäuden, in welchen sich ausserdem 1.1 Millionen Arbeitsplätze befinden.

Hochwasserschutz mit mobilem Deichsystem

Die Mobiliar setzt die Forschung in der Praxis um: fünf auserwählte Regionen, die gemäss www.schadenpotenzial.ch besonders stark von Hochwassergefahren betroffen sind, erhalten je einen Container mit modular einsetzbaren mobilen Deichelementen. Neben Zofingen werden im Verlauf des Jahres vier weitere Gemeinden mit einem Container ausgerüstet. Die Mobiliar möchte der lokalen Feuerwehr und somit der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich selbstständig vor Hochwasser zu schützen. Jeder Container hat einen Wert von 320 000 Franken.

Das mobile Deichsystem ist ein Produkt der Firma Aeschlimann Hochwasserschutz AG in St. Urban. Neben allen Einsatzmöglichkeiten im klassischen Hochwasserschutz und dem Objektschutz lassen sich mit ihm auch Sperren und Ableitungen durch fliessende Gewässer hindurch errichten. In Deutschland kommen solche mobilen Deiche schon seit einigen Jahren erfolgreich zum Einsatz.

Das Gesellschaftsengagement der Mobiliar

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar ermöglicht und initiiert schweizweit neue Dialoge zwischen Kunst und Gesellschaft, fördert Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in verschiedenen Regionen des Landes und stärkt die Innovationskraft Schweizer KMU. Sie unterstützt Forschungsprojekte im Bereich der Klimafolgen an der Universität Bern, der Datenanalyse an der ETH Zürich und der Stadtökologie an der EPF Lausanne. www.mobiliar.ch/die-mobiliar/engagement